



Synthopol weltweit – Unsere globale Präsenz

GESCHÄFTSSITZ

SYNTHOPOL CHEMIE
Alter Postweg 35
21614 Buxtehude
Deutschland

Telefon: + 49 (0) 4161-7071-0

E-Mail: info@synthopol.com
www.synthopol.com

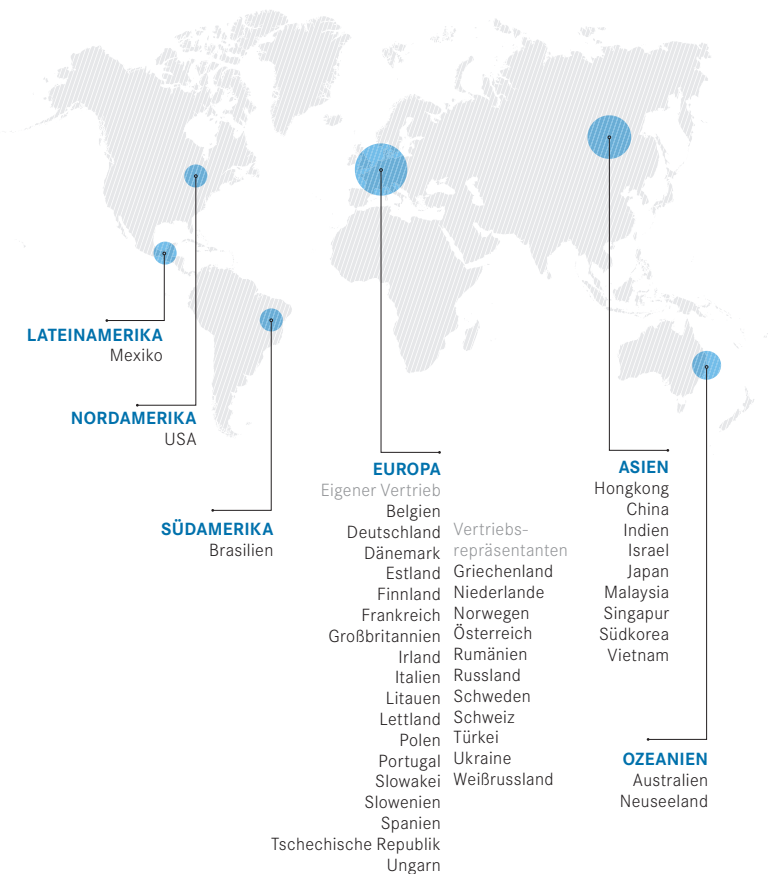


Für höchste Qualitätsansprüche

Die von uns hergestellten Bindemittel werden u.a. auch bei der Produktion von Lackmaterialien für die Automobilbranche eingesetzt. Durch sogenannte lackbenetzungsstörende Substanzen, kurz LABS, verursachte Lackverunreinigungen können während der Applikation Beschichtungsstörungen hervorrufen, welche im ungünstigen Fall sogar einen Produktionsstopp in der Lackiererei zur Folge haben.

Aus diesem Grunde stellen wir hohe Anforderungen an die Herstellung unserer Bindemittel und richten besonderes Augenmerk auf die von uns eingesetzten Rohstoffe und verwendeten Emballagen, den Produktions- und Abfüllprozess sowie die Logistikprozesse. Der Einbeziehung unserer Geschäftspartner und deren Sensibilisierung für die Vermeidung von Kontaminationen kommt hierbei eine große Bedeutung zu.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie daher über Kontaminationsquellen, Auswirkungen von LABS-Unverträglichkeiten in Lacken und Maßnahmen zur Vermeidung informieren und Sie bitten, die Risiken in Ihrem Unternehmen zu identifizieren und angemessene Maßnahmen einzuleiten.



Vermeidung von
Lackbenetzungs-
störungen

Kontaminanten

In Fachkreisen hat man ca. 3.000 Kontaminanten identifiziert, die sogenannten lackbenetzungsstörenden Substanzen, kurz LABS. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um:

- Silikone und Silikonöle
- Perfluorierte Kohlenwasserstoffe
- Tenside, insb. silikonbasierte Tenside bzw. (per)fluorierte Tenside
- Fette
- Weitere, unpolare, schwer flüchtige organische Verbindungen

Diese kommen u. a. vor in:

- Schmiermittel, Silikon- und Cockpitsprays
- Hochtemperaturfette auf Basis von Polytetrafluorethylen (Teflon) oder perfluorierten Polyether
- Entschäumer
- Kosmetika und Körperpflegeartikel wie Handcreme, Haarsprays und -gele
- Additive in Textilien
- Reinigungsmittel
- Weichmacher



Prävention
Qualität
Kontrolle

Entstehung

LABS-Kontaminationen können entstehen durch direkten Kontakt mit z.B.:

- Lösemittel
- Emballagen
- Filterbeutel
- Dichtungen
- Ventile
- Kugelhähne
- Rohrleitungen

LABS-Kontaminationen können entstehen durch indirekten Kontakt mit z.B.:

- Arbeits- und Schutzbekleidung
- Putzlappen
- Kompressoren
- Bauteile

Auswirkung

Enthält das Lackmaterial LABS-Verunreinigungen oder trifft ein LABS-Partikel auf eine frisch lackierte Oberfläche, kommt es zu einem Verdrängungseffekt des Lackmaterials, welcher sich in einer Kraterbildung äußert.

Bei Substanzen mit einer hohen LABS-Aktivität würden je nach deren chemischer Zusammensetzung und verwendetem Lackmaterial mitunter bereits 5 mg ausreichen, um die Reklamation einer 20-Tonnen-Charge Lackmaterial auszulösen. Die Folgen reichen von Reklamationen, erforderlichen Nachbesserungen, Produktionsstillständen bis hin zu Aufwänden für die Reinigung der kontaminierten Produktionsanlagen sowie Imageschädigung.

Vermeidung von LABS-Kontaminationen

Um Verunreinigungen mit LABS-Kontaminanten zu vermeiden bzw. die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit uns.

Lieferanten und Speditionen

- Abstimmung und Einhaltung unserer Liefervereinbarung
- Vermeidung des Kontakts mit den genannten Kontaminanten während der Herstell- und Logistikprozesse
- Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter und der ggf. beauftragten Dritten
- Fachgerechte Reinigung von Tankwagen, Emballagen und zur Be- / Entladung verwendeter Schläuche und sonstiger Hilfsmittel
- Vermeidung Vorladung kritischer Produkte / bekannter Kontaminanten

Fremdfirmen

- Vermeidung des Kontakts mit bekannten Kontaminanten während des Instandhaltungsprozesses
- Anmeldung des geplanten Einsatzes eigener Hilfsmittel (Schmier- und Dichtstoffe etc.)
- Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter und der ggf. beauftragten Dritten

Weitere Informationen gewünscht? Kontaktieren Sie uns.

Unser Ansprechpartner für Sie zur Thematik Lackbenetzungsstörungen, Herr **Ralph Petrasovits**, steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne per Email oder Telefon zur Verfügung.

Email: rpetrasovits@synthopol.com
Telefon: +49 (0) 4161 / 7071-951
Fax: +49 (0) 4161 / 80130

